

# Geschäftsbericht 2017



# Inhalt und Kennzahlen

Marcel Butty, «carvelo2go»



- 2 Editorial
- 4 Jahresbericht
- 7 Persönlich kompetent
- 10 Regional saisonal
- 11 Finanzbericht
- 12 Konsolidierte Jahresrechnung
- 13 Jahresrechnung Genossenschaft

Kennzahlen (TSD CHF), <sup>1</sup>	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Umsatz	6'674	6'852	7'213	7'073	7'107	7'027
Bruttogewinn	2'379	2'268	2'450	2'441	2'494	2'447
Personalaufwand	1'387	1'439	1'510	1'653	1'832	1'665
Betriebsaufwand	526	513	549	525	522	545
Abschreibungen	174	130	125	122	94	95
Unternehmenserfolg	256	149	226	83	-27	41
Nettoumlaufvermögen	343	437	464	526	325	379
Anlagevermögen	698	612	525	447	362	267
Eigenkapital	227	376	603	389	360	400
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

<sup>1</sup> ab 2015 konsolidierte Rechnung Genossenschaft & GmbH



# Editorial

## Bio hat Zukunft



Geschätzter Leser, geschätzte Leserin

Der Rägeboge steht in der Erneuerung, «Fit for Future» haben wir unser Programm dazu genannt. Ein wichtiges Etappenziel ist mit dem vorliegenden Abschluss erreicht. Die Kostenoptimierungen beginnen zu greifen. Das ist auch zwingend, denn Umsatz und Marge stagnieren auf etwa dem Niveau der Vorjahre. Das gute Resultat zahlt sich als Gratifikation auch für die Mitarbeiter aus. Die neue Führungsstruktur bewährt sich. Trotz zahlreichen Herausforderungen stehen die Mitarbeiter hinter den ergriffenen Massnahmen. Die Stimmung ist gut, es geht aufwärts, noch sind wir aber nicht am Ziel. Der Rägebogerat bedankt sich an dieser Stelle beim Laden-Team für den hervorragenden Einsatz, ohne den all dies nicht möglich wäre.

Auch Kunden, Kapitalgeber und Lieferanten stehen zum Rägeboge, neben den Mitarbeitern unsere wichtigste Basis für die Zukunft. Wir sind gut unterwegs, viele positive Rückmeldungen bestärken uns darin. Und wenn wir auf Punkte angesprochen werden, welche noch nicht so rund laufen, dann motiviert uns das umso mehr, nach Verbesserungen zu suchen. Auch solche Rückmeldungen sind Zeichen, dass der Rägeboge «concerns», dass es eben genau in diesem konkreten Fall nicht einfach egal ist, so wie es ist. Genau so wie Sie es uns nicht sind! Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Geduld, für Ihr Verständnis und vor allem für Ihre Treue zum Rägeboge.

Veränderungsprozesse benötigen Zeit. Oft mehr als zu Beginn gedacht. Was schlussendlich zählt ist, sich auf dem richtigen Weg zu befinden. Wo stehen wir heute? Was bewegte uns das vergangene Jahr? Unser Geschäftsbericht nimmt Sie nun schon zum zweiten Mal auf diese kleine Reise durch den Rägeboge-Kosmos mit. Lassen Sie sich überraschen.

«Bio könnte die Welt ernähren, und das erst noch mit viel kleinerem ökologischen Fussabdruck». Diese Aussage stammt nicht von mir, das steht letztlich im Weltagrarbericht der UNO, der schon vor zehn Jahren verfasst wurde. Das Thema ist aktueller denn je, Klimaerwärmung und Umweltübernutzung sind im permanenten Fokus der Öffentlichkeit. Nicht umsonst übersteigt die Nachfrage vielerorts das Angebot. Beim Rägeboge können Sie darauf vertrauen, dass wir auch in Zukunft alles in unserer Macht stehende tun, um Ihre Wünsche befriedigen zu können. Im Gegensatz zu Migros oder Coop finden Sie bei uns fast ausschliesslich Bio- oder Naturprodukte im Gestell. Diese wichtigste Konsequenz dürfen Sie von uns weiterhin erwarten!

Schliesslich noch diese: Arbeiten für den Rägeboge, Einkaufen im Rägeboge, eine gute Sache, aber warum nicht noch einen (kleinen) Schritt weiter gehen? Falls noch nicht geschehen: Werden Sie Miteigentümer/in, zeichnen Sie Genossenschafts-Anteile! Schon ab Fr. 1000.- sind Sie dabei und erhalten künftig darauf eine kleine Dividende. Nicht nur können Sie damit an der jährlichen Generalversammlung über das Geschick unseres Bio-Ladens mitbestimmen, Sie ermöglichen es auch, mit dem geliehenen Kapital den Rägeboge weiterzuentwickeln. Eine sichere und sinnvolle Geldanlage. Interessiert? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf oder beantragen Sie die Zeichnung gleich über die Website: [www.raegeboge.com](http://www.raegeboge.com).

Mit herzlichen Grüssen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Diener'.

Reto Diener, Präsident Rägebogerat



Carla Valverde, Bio-Bistro Mitarbeiterin



Jana Lamatsch, Bio-Markt Mitarbeiterin, «Rebag»

# Jahresbericht



v.l.n.r. Maren Weinthaler, Emanuel Rechsteiner, Beatrice Sutter (Geschäftsleitungsteam)

Der Rägeboge ist mein Powerhouse: das Bedienen unserer Kunden erfüllt mich mit Freude und Begeisterung, die gesunden Nahrungsmittel verleihen mir Schwung und Energie, meine Mitarbeiter sind mir Ansporn und Unterstützung. Kurzum, der Rägeboge ist meine Leidenschaft!

Beatrice Sutter

Der Rägeboge ist wieder auf Kurs, die bereits 2016 begonnen Massnahmen zeitigen erste Erfolge. Hier die wichtigsten Stationen des letzten Jahres, aktuelle Aspekte zum Thema Nachhaltigkeit sowie ein kleiner Ausblick nach vorn. Beginnen wir mit den Ereignissen in der chronologischen Reihenfolge.

## Neue Führungsstruktur

Im Februar trennten wir uns, nach Unstimmigkeiten bezüglich der Mitarbeiterführung, vom damaligen Teamleiter des Bio.Marktes. An der Klausur im März beschlossen Rägebogerat und operatives Kader gemeinsam die definitive Umstellung vom zwei- auf das einstufiges Führungsmodell (siehe dazu auch den Geschäftsbericht 2016). Die neue Struktur ist für alle Beteiligten herausfordernd, Stand heute aber bereits gut etabliert und wird überall als Gewinn betrachtet. Es wird allerdings noch etwas mehr Zeit als ursprünglich geplant in Anspruch nehmen, alle Prozesse dazu gut zu verankern.

## Internetauftritt und Terrassenumgestaltung

Die Arbeiten am aufgefrischten Rägeboge-Auftritt, wofür wir mit der neuen Website schon 2016 einen ersten Fokus setzten, wurden im April mit dem erstmals erschienenen, attraktiven Newsletter an unsere Kund/innen sichtbar fortgeführt. Die Rückmeldungen waren positiv, auch die Inhalte im Inter-

net werden zunehmend mehr beachtet. Ebenfalls intensiviert haben wir dieses Jahr die Aktivitäten in den sozialen Medien, was viele neue Abonnenten unserer Facebook-Seite zur Folge hatte. Diese Arbeiten werden hauptsächlich von Karin Witschi durchgeführt. Sie unterstützt die Geschäftsleitung im Bereich Kommunikation und elektronischem Auftritt mit einem temporären Mandat.

Im Mai wurde die Umgestaltung des Bistro Aussenraumes mit neuer Bepflanzung und hinterer Abschrankung umgesetzt: Ein deutlicher Gewinn für den Aufenthalt in diesem Bereich, ein Ort, der durch die Reduktion des Durchgangsverkehrs auf der Rudolfstrasse bereits viel an Qualität gewonnen hat. Das wird sich nach Abschluss der Bauarbeiten an der neuen Bahnunterführung Nord noch verstärken. Ungewöhnlich starke Frostnächte des späten Frühlings trafen einige unserer regionalen Lieferanten ganz besonders hart. So konnte beispielsweise Christoph Meili später nur einen kleinen Teil des üblichen Obstertrages ernten, was im Rägeboge dazu führte, dass wir im Herbst schon sehr bald auf andere Lieferanten ausweichen mussten.

## Neue Dienstleistungen

Zwei spannende Neuigkeiten brachte der Juni. Zum ersten das leihbare Cargo-Velo: Der Rägeboge-Eingang ist einer von aktuell acht Standorten (Host) solcher Fahrzeuge in ganz Winterthur. «carvelo2go» nennen sich Projekt und Website dazu. Was immer



Auszeichnung «Bio Star»

Sie zu transportieren haben, seien es Kinder oder grosse Einkäufe, mit diesem Transportfährer (mit Elektroantrieb) liegen Sie im Trend hin zu mehr umweltfreundlichem und effizientem Stadtverkehr! «Rebag» heisst eine zweite kleine Innovation, welche auf der Innenseite des Eingangsbereiches zu finden ist: An einem Ständer können nicht mehr gebrauchte Tragtaschen deponiert werden, auf dass sie von anderen Kund/innen zu neuem «Leben» erweckt werden. Dies ein Projekt, welches an der Klimalandsgemeinde von Winterthur mit dem Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet wurde.

### Ein Abschied und der Mitarbeiteranlass

Kaum hatten die grossen Ferien begonnen, erreichte uns die Nachricht vom Hinschied Bruno Hangarters. In den Tessiner Bergen erlitt er eine Hirnblutung, von der er sich nicht mehr erholte. Bruno war bis dahin Mitglied im Rat und verantwortlich für zahlreiche Angelegenheiten der Genossenschaft. Er, der so viele Menschen gekannt hatte, und der den Rägeboge von Beginn weg durch alle Höhen und Tiefen engagiert und grosszügig begleitet hatte, ist nun für immer weg. Wir vermissen ihn. Im August erwiesen wir ihm an einer Abschiedsfeier die letzte Ehre. Doch das Leben geht weiter. Ebenfalls noch im August tra-

fen sich Mitarbeiter, Ratsmitglieder und Angehörige zu einem gemeinsamen Nachtessen mit anschließendem Besuch der Kühnen Gassenschau «Sektor 1». Ein unvergesslicher Anlass!

### Bioladentag, Personalwechsel im Markt und Auszeichnung im «oliv»

Wieder zurück zum Geschäft: Ein sensationeller Bioladentag wartete im September auf. Dank breiter Werbung sowie hervorragender Leistung des Teams vor Ort konnte ein Rekordergebnis erzielt werden. Auf den 1. Oktober gelang es, für den Bio.Markt eine kompetente, neue stellvertretende Leitung zu gewinnen: Beatrice Sutter. Sie überzeugte uns mit ihrer grossen Erfahrung und einem gewinnendem Auftreten. Im Dezember schliesslich kündigte sich nochmals ein gewichtiger personeller Wechsel an: Der ehemalige Geschäftsleiter und seit Frühling Teamleiter des Bio.Marktes, Marcel Butty, beschloss, sich neu zu orientieren und kündigte seine Stelle. Wir danken ihm an dieser Stelle für seinen Einsatz im Rägeboge seit 2013 und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Zuletzt auch noch dies aus dem vergangenen Jahr: Die Hauspost wurde mit drei Ausgaben wieder regelmässig aufgelegt, die Internetseiten verschie-



Melanie Labhart, Natur.Drogerie Mitarbeiterin

dentlich ergänzt, regelmässig aktualisiert und um die Möglichkeit zur Bestellung von Geschenkkörben und Gutscheinen erweitert. Für die Genossenschaft entstand ebenfalls eine neue Rubrik mit Informationen und Online-Anmeldung. Schliesslich und was alle Mitarbeiter mit Stolz erfüllen darf: Die Leser/innen der Zeitschrift «oliv» zeichneten den Rägeboge 2017 als eines der beliebtesten Biofachgeschäfte der Schweiz aus!

## Nachhaltigkeit

Ein Thema hat dieses Jahr breit Schlagzeilen gemacht und auch im Rägeboge verschiedentlich zu Rückmeldungen geführt: Verpackungen! Wir sind diesbezüglich gut aufgestellt, aber es gibt auch Verbesserungspotential. Der Bio.Markt gehörte zu den ersten, welche die «Raschelsäckli» für Frischprodukte durch kompostierbare Beutel ersetzte. Gemüse und Früchte sind bei uns weitestgehend unverpackt im Gestell. Für Käse und Fleisch gibt es, ohne gravierende finanzielle Konsequenzen, noch keine Alternative zum Plastik, beim Käse ist es immerhin nur eine sehr dünne Folie. Wir führen weiterhin schon seit Jahren eine ganze Palette Trockenprodukte im Angebot, wovon nach Bedarf selbst in umweltfreundliche Papiertüten abgefüllt werden kann.

Im Bio.Markt gaben dieses Jahr ausserdem Früchte oder Gemüse aus den bekannten südspanischen Anbaugebieten zu diskutieren. Letztere werden in den Medien oft als ökologische Problemzonen beschrieben. Wir nehmen diese Rückmeldungen ernst und sind mit unserem Hauptlieferanten Biopartner im Austausch, auf welche Weise unseren Kund/innen noch mehr Gewissheit über die Einhaltung der Bio-Richtlinien gegeben werden kann. Auch überprüfen wir immer wieder aufs Neue, ob es solche Produkte in jedem Fall benötigt oder ob allenfalls auch Alternativen verfügbar sind.

Zurück zum Thema: Auch die Natur.Drogerie bietet für viele ihrer Haushaltprodukte, ebenfalls schon sehr lange, das Nachfüllen von Flaschen und Gebinden an. Einige Kunden benutzen das gleiche Gebinde für Geschirrspülmittel seit über 10 Jahren! Das Angebot wird, wo immer möglich und verfügbar weiter ausgebaut. Sehr erfreulich aus der Drogerie auch dies: Zertifizierte Naturkosmetik wird immer mehr nachgefragt. Dank Vermeidung von bedenklichen Substanzen in Produkten und Aufbereitungsprozessen gewinnen Gesundheit und Natur gleichermaßen.

# Persönlich und kompetent

## Bio als Lebenseinstellung



### Vanessa Merten

Funktion	Mitarbeiterin Administration, Teilzeit
Dabei seit	Februar 2003
Pro	Zusammenhalt und Teamwork
Kontra	Vermüllung der Natur und Tierquälerei
Tipp	Naturkosmetik aus unserer Natur.Drogerie

«Seit ich vor 15 Jahren beim Rägeboge angefangen habe, hat er sich stark gewandelt. Ich denke, es ist wichtig, nicht still zu stehen, um auf dem Markt zu bestehen und trotzdem seinen Werten treu zu bleiben. Ich wünsche dem Rägeboge eine rosige Zukunft.»

Vanessa Merten

Seit 2003 ist Vanessa Merten Mitarbeiterin und Stammkundin im Rägeboge. Nach sechs Jahren im Verkauf wechselte sie in die Administration, wo sie für das Warenwirtschaftssystem, Debitoren-/Kreditoren- und die Finanzbuchhaltung verantwortlich ist.

Als Vanessa Merten vor zwanzig Jahren von Dortmund in die Schweiz zog, war sie bereit, alles neu anzugehen – auch den Beruf. Sie kehrte dem Steuerfach den Rücken und arbeitete auf einem Bio-Hof im Thurgau. «Seit 2018 liefert genau dieser Bio-Hof dem Rägeboge die Eier – so schliesst sich der Kreis», lacht die Tierfreundin.

Vor 15 Jahren begann ihre Laufbahn beim Rägeboge an der Wartstrasse. «Die Kombination aus kleinem Bioladen und Genossenschaft war einfach zu verlockend», erklärt sie. Sie wurde Anteilssnehmerin, arbeitete sich auf den 70 Quadratmetern ein, besuchte Lehrgänge und wurde ein wichtiger Teil des Teams. 2009, nun an der Rudolfstrasse, wechselte sie in die Administration. Sie freut sich: «Es gibt noch immer Kund/innen, die mich beim Einkaufen erkennen!»

## Produktvielfalt versus Platzangebot

Peter Freivogel leitet die Brot- und Backwarenabteilung in einem 80%-Pensum. «Wir haben keinen Tag das gleiche Sortiment», erzählt er. Bei vier Hauptlieferanten und weiteren Zulieferern überrascht das wenig.

40 bis 50 Brotsorten plus diverse Guetzli sind täglich im Angebot. Hinzu kommen saisonale Leckerbissen für die vielen Festtage. Bevor morgens der Laden öffnet, verpackt Peter Freivogel die duftenden Backwaren und räumt sie ins Regal: «Mir ist es wichtig, dass unsere wertvollen Produkte schön präsentiert sind – das ist bei diesem grossen Angebot eine Herausforderung!» Unter dem Tag nimmt er die Vorbestellungen der Kund/innen entgegen und kümmert sich als Rayonleiter um die Bestellungen für die nächsten Tage.





Der Hundefreund stieg vor zehn Jahren als Logistiker beim Rägeboge ein, half regelmässig im Laden aus und übernahm 2016 die Leitung der Brot- und Backwarenabteilung. Er erklärt: «Der ökologische Gedanke zieht sich wie ein roter Faden durch mein Berufs- und Privatleben. Ich kaufe beim Rägeboge ein, weil mir die bewusste Ernährung für meine Gesundheit wichtig ist».

## Peter Freivogel

Funktion	Rayonleiter Brot und Backwaren, Teilzeit
Dabei seit	2008
Pro	regionale Produkte
Kontra	Unordnung
Tipp	Nusstorte vom Kornhaus, Dussnang

«Vor zehn Jahren suchten wir nach Bio-Produkten. Heute ist das Angebot riesig. Wir sind offenbar auf dem richtigen Weg.»

Peter Freivogel

## Herzlichkeit und Teamgeist

Samstags steht Sabine Lamatsch im Bio.Bistro und jongliert die vielen Aufgaben gekonnt wie eine Artistin. Sie poliert die Vitrine auf Hochglanz und füllt sie auf, kocht Suppen und bedient gleichzeitig an der Theke. «Die Kund/innen haben immer Vorrang», betont sie lächelnd.

Es war 2008, Sabine Lamatsch wollte gerade Kerzen kaufen im Rägeboge, als ihr das Stelleninserat auffiel. Bereits eine Woche später gehörte sie zum Bistro-Team: «Der Samstag passte perfekt in unsere Familienagenda». Mit Multitasking und Druck kann Sabine Lamatsch umgehen. Auch in herausfordernden Situationen bleibt sie freundlich: «Ich mag es, wenn sich die Leute wohlfühlen». Sie beobachtet wie sich die Kundschaft über die Jahre verändert. Heute sei sie jünger und stelle mehr Ansprüche. Auf Spezialwünsche gehe sie nach Möglichkeit gerne ein. So lege sie regelmässig Laugengipfeli zur Seite, damit die beiden Stammkunden beim samstäglichem Frühstück nicht darauf verzichten müssen.

Zehn Jahre sind um und die Strahlefrau sagt: «Ich mache es noch immer mit Freude. Die wohl schönste Zeit im Bio.Bistro waren die zwei Jahre, die ich mit Alena Paoli arbeiten durfte. Wir haben uns gut verstanden, viel gelacht, perfekt harmoniert und sogar auch philosophiert».



## Sabine Lamatsch

Funktion	Service Bio.Bistro, Teilzeit
Dabei seit	2008
Pro	respektvoller Umgang
Kontra	Ungerechtigkeit
Tipp	Heidelbeer Gazosa und immer auch der Espresso

«Der Kundenkontakt ist mir am wichtigsten. Ich mag es sehr, unsere anspruchsvollen Gäste mit einem Lächeln und unseren feinen Bio-Köstlichkeiten zu verwöhnen.»

Sabine Lamatsch

**Herzlichen Dank**  
für die langjährige Treue.  
**Wir gratulieren zum Jubiläum!**



Knackige Bio-Salate von Bruno Haas



Frisch, die besten Bio-Rüebli

# Regional und saisonal

## Gemüse aus dem Züri-Oberland

Die Partnerschaft zwischen «B & B Biogemüse» und dem Rägeboge besteht seit 1994. Bruno Haas und sein Team beliefern den Rägeboge mit erstklassigem Gemüse aus der Region, insbesondere Rüeblli und Salat.

Der Knospe-Betrieb umfasst mittlerweile 17.5 Hektaren und wurde von Bruno Haas ausgerechnet im Züri-Oberland aufgebaut, das für den Gemüsebau eher untypisch ist. Er begann mit 60 Aren Bauland, das er befristet für den Gemüsebau nutzen durfte. Die gute Qualität des breit gefächerten Gemüsesortiments geben dem gelernten Gemüsegärtnermeister recht, sowohl was den Standort wie auch die Anbaumethode betrifft.

Zu seinem Team gehören vier Mitarbeiter und drei Marktfrauen. Mit dem Gemüse werden Stammkunden am Winterthurer Wochenmarkt, Läden, Marktfahrer, Kinderkrippen und Altersheime beliefert. Tatkräftige Unterstützung erhält er durch seine ausländischen Mitarbeitenden, ohne die es heutzutage kaum Schweizer Gemüse mehr gäbe, wie er nachdenklich anfügt. Der Gemüseanbau sei hart und vorwiegend Handarbeit. Bruno Haas arbeitet gerne mit den Händen und freut sich, wenn er das Resultat danach sehen kann.



«Es gibt für mich keine sinnvollere Aufgabe, als ein gesundes Lebensmittel zu produzieren.»

Bruno Haas



Im gepachteten Acker in Agasul wachsen besonders leckere Rüeblli. Überhaupt haben es ihm diese ganz besonders angetan: «In ein frisches Bio-Rüeblli zu beissen, ist einfach wunderbar!» Die im Erdmantel eingelagerten Rüeblli werden erst nach dem Bestelleingang gewaschen und innert Tagesfrist in den Rägeboge geliefert. Das garantiert eine natürliche Süsse und verhindert das Aufkommen eines bitteren Geschmacks. Der Rüebllianbau sei knifflig. Wenn man die Kunst beherrsche, können dabei die schmackhaftesten Rüeblli von Winterthur herauskommen, so der Anspruch des Gemüsebauern.

Auf den Feldern von «B & B Biogemüse» wachsen übers Jahr hinweg bis zu 20 Salatsorten, Kartoffeln, Zwiebeln, Kohl, Lauch, Fenchel, Sellerie, Zucchini, Gurken, Tomaten, Peperoni, Bohnen, Radieschen, Artischocken, Peterli und Schnittlauch – alles was Gemüsefreunde glücklich macht. Sogenannte Warmpflanzen, wie beispielsweise Tomaten, gedeihen in ungeheizten Gewächshäusern.

Eine Herde Schafe und Ziegen sowie Mastpoulets gehören ebenfalls zum Bio-Betrieb. Bei seinen Mutterkühen schliesslich setzt er bewusst auf genetisch hornlose Rassen. Die Viehzucht trage zum gesunden Betriebskreislauf bei, wie Bruno Haas erklärt. Der Mist der Tiere versorgt den Boden mit wertvollen Nährstoffen und die Schafe grasen steile Böschungen ab.

# Finanzbericht

## Bericht zur konsolidierten Jahresrechnung 2017

### Bilanz

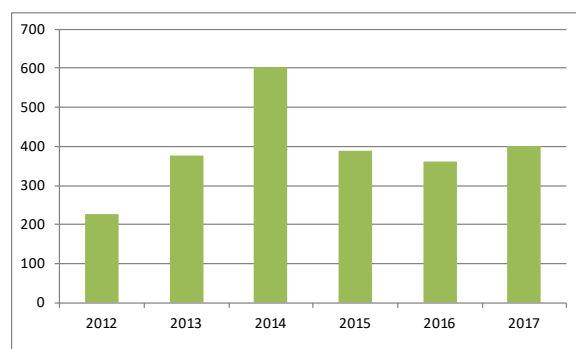
Der Rägeboge erwirtschaftet wieder «schwarze Zahlen» und hat im Geschäftsjahr 2017 eine Liquidität von rund CHF 130'000 erreicht. Diese wurde im Umfang von CHF 81'000 zur weiteren Rückzahlung von Krediten und Darlehen verwendet. Dank einem Jahresgewinn von CHF 41'679 liegt das Eigenkapital mit CHF 400'180 wieder über der minimalen Quote von 30% der Bilanzsumme. Es kam im Geschäftsjahr 2017 zu praktisch keinem Rückzug von Genossenschaftsanteilen, was die Rägeboge Mitarbeitenden und der Rat als grossen Vertrauensbeweis bewerten. Wir bedanken uns dafür bei Ihnen als Eigentümer und Eigentümerinnen vom Rägeboge herzlich.

Jetzt, wo der Rägeboge wieder besser aufgestellt ist, beabsichtigt der Rat das Genossenschaftskapital mittelfristig um rund CHF 100'000 zu erhöhen. Dies mit dem Ziel, den Rägeboge schuldenfrei und damit solider zu finanzieren. Damit ein Rägeboge Anteilsschein nicht nur ideell sondern auch finanziell attraktiver wird, ist geplant, bei entsprechendem Ergebnis eine kleine «Rägeboge» Dividende von einigen Prozenten in Form von Naturalien oder Gutscheinen auszuschütten. Hierzu drängt sich aus Effizienzgründen eine Erhöhung des minimalen Anteilskapitals auf

mindestens CHF 1'000 auf.

Dieses Thema wird der Rat, voraussichtlich gemeinsam mit der Pendenza bezüglich der neuen Rechtsform, frühestens auf die Generalversammlung 2019 hin aufbringen. Voraussetzung ist, dass die operativen Hausaufgaben abgeschlossen sind und es trotz Markteintritt von Alnatura im benachbarten Neuwiesenhof gelingt, ein positives Jahresergebnis zu erwirtschaften.

### Eigenkapital 2012 - 2017

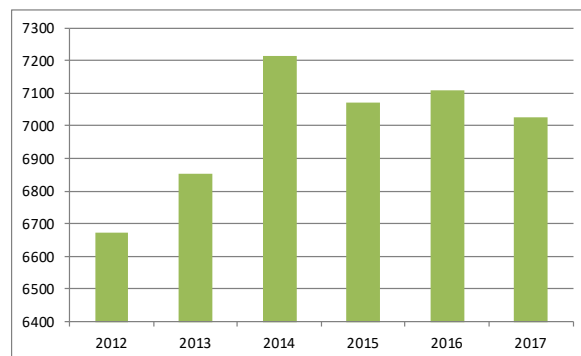


### Erfolgsrechnung

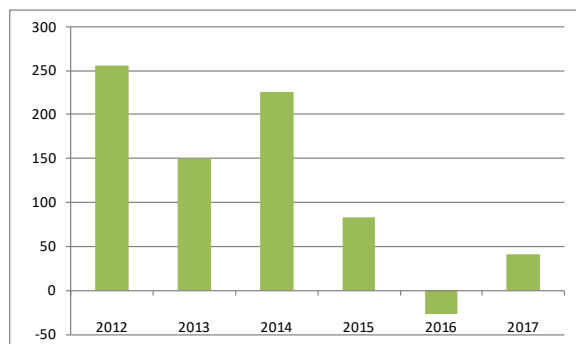
Der Umsatz konnte trotz einigen Turbulenzen mit CHF 7.027 Mio. und der Bruttogewinn mit CHF 2.447 Mio. knapp gehalten werden. Wir bedanken uns herzlich bei allen Kunden/innen, die uns hierzu die Treue gehalten haben. Sie alle liegen richtig, denn es geht wieder aufwärts, die Zuversicht kommt zurück, auch bei den Mitarbeitern. Dies obwohl der Personalaufwand mit CHF 1.65 Mio. um ganze 9% gesenkt und wieder beinahe auf dem Niveau der Vorjahre stabilisiert werden konnte. Was zum Ziel noch fehlt, muss zwingend mit einer Effizienzsteigerung in den betrieblichen Abläufen wie beispielsweise bei der Warenbewirtschaftung oder in der Einsatzplanung einhergehen. Detailhandel und Gastronomie müssen im allgemeinen mit eher kleinen Margen kalkulieren, das gilt auch für den Rägeboge. Deshalb kann das Geschäft nur dann erfolgreich geführt werden, wenn die Betriebsabläufe optimiert sind. Da müssen wir dranbleiben.

Die restlichen Positionen der Erfolgsrechnung bewegen sich im langjährigen Mittel. Dank dem positiven Jahresergebnis konnte dieses Jahr auch wieder eine Gratifikation an die Mitarbeitenden ausbezahlt werden. Damit verbunden auch an dieser Stelle nochmals ein grosses Danke an das ganze Team, das auch in turbulenten Zeiten ihr Bestes gegeben hat. Erstmals in der Geschichte des Rägeboge bilden wir eine Rückstellung von CHF 50'000 für latente Verpflichtungen, insbesondere im Zusammenhang mit einem Personalfonds.

### Umsatz 2012 - 2017



### Unternehmenserfolg 2012 - 2017



# Konsolidierte Jahresrechnung

## Bilanz per 31. Dezember 2017

Aktiven	31.12.2017	31.12.2016
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'039'659.92</b>	<b>908'541.31</b>
Flüssige Mittel	738'580.51	576'159.10
Forderungen	2'824.96	1'708.21
Transitorische Aktiven	48'554.45	47'474.00
Warenlager	249'700.00	283'200.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>267'849.37</b>	<b>362'889.33</b>
Einrichtung	116'700.00	181'000.00
Büro, EDV, Ausbauten	50'250.00	81'000.00
Mietzinsdepot, Beteiligungen	100'894.37	100'889.33
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'307'509.29</b>	<b>1'271'430.64</b>

Passiven	31.12.2017	31.12.2016
<b>Fremdkapital, kurzfristig</b>	<b>660'528.48</b>	<b>583'614.07</b>
Verbindlichkeiten	488'231.69	522'438.17
Passive Rechnungsabgrenzung	122'296.79	61'175.90
Rückstellungen	50'000.00	0.00
<b>Fremdkapital, langfristig</b>	<b>246'800.00</b>	<b>327'715.00</b>
Darlehen Private	246'800.00	302'715.00
Darlehen Innovationsfonds ABS	0.00	25'000.00
<b>Eigenkapital</b>	<b>400'180.81</b>	<b>360'101.57</b>
Genossenschaftskapital	206'300.00	207'900.00
Gesetzliche Reserven	4'455.00	4'400.00
Bilanzvortrag	70'747.59	97'860.84
Unternehmenserfolg	41'679.22	-27'058.27
Goodwill	76'999.00	76'999.00
<b>Total Passiven</b>	<b>1'307'509.00</b>	<b>1'271'430.64</b>

## Erfolgsrechnung

	2017	2016
<b>Betriebsertrag</b>	<b>7'027'755.57</b>	<b>7'107'133.47</b>
Direkter Aufwand	-4'579'980.85	-4'612'503.13
Bruttogewinn	2'447'774.72	2'494'630.34
Personalaufwand	-1'665'710.40	-1'832'187.24
Betriebsaufwand	-545'650.76	-522'588.49
Deckungsbeitrag III	236'413.56	139'854.61
Finanzerfolg	-39'080.19	-39'850.03
Abschreibungen	-95'050.00	-94'329.45
Betriebserfolg	102'283.37	5'675.13
Ausserordentliches Ergebnis	-56'000.00	-15'960.00
Steuern	-4'604.15	-16'773.40
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>41'679.22</b>	<b>-27'058.27</b>

### Bericht freiwillige Review der konsolidierten Jahresrechnung 2017 an die Verwaltung der Genossenschaft Rägeboge, Winterthur

Auftragsgemäss haben wir eine Review der konsolidierten Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Genossenschaft Rägeboge – natürlich.biologisch, Winterthur sowie der Rägeboge Winterthur GmbH, Winterthur für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unser Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gais, 20. März 2018

BBT Guido Koller AG



Guido Koller

Leitender Revisor

Zugelassener Revisor



Claudia Zanotelli

Revisionsmitarbeiterin

Zugelassene Revisorin

# Jahresrechnung Genossenschaft

## Bilanz per 31. Dezember 2017

Aktiven	31.12.2017	31.12.2016
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>12'936.55</b>	<b>9'360.75</b>
Flüssige Mittel	12'920.75	780.75
Forderungen, Trans. Aktiven	15.80	8'580.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>523'006.00</b>	<b>523'006.00</b>
Diverse Beteiligungen	5.00	5.00
Beteiligung Rägeboge GmbH	600'000.00	600'000.00
WB Beteiligung Rägeboge GmbH	-76'999.00	-76'999.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>535'942.55</b>	<b>532'366.75</b>

Passiven	31.12.2017	31.12.2016
<b>Fremdkapital, kurzfristig</b>	<b>11'002.10</b>	<b>3'363.00</b>
Verbindlichkeiten	0.00	113.00
Passive Rechnungsabgrenzung	11'002.10	3'250.00
<b>Fremdkapital, langfristig</b>	<b>293'024.32</b>	<b>297'811.32</b>
Kontokorrent Rägeboge GmbH	221'224.32	191'596.32
Darlehen Private	53'800.00	62'215.00
Darlehen ex. Rangrücktritt	18'000.00	44'000.00
<b>Eigenkapital</b>	<b>231'916.13</b>	<b>231'192.43</b>
Genossenschaftskapital	206'300.00	207'900.00
Gesetzliche Reserven	455.00	400.00
Bilanzvortrag	22'837.43	21'816.93
Unternehmenserfolg	2'323.70	1'075.50
<b>Total Passiven</b>	<b>535'942.55</b>	<b>532'366.75</b>

### Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Genossenschaft Rägeboge, Winterthur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Genossenschaft Rägeboge – natürlich.biologisch für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Genossenschaftsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gais, 20. März 2018

BBT Guido Koller AG



Guido Koller

Leitender Revisor

Zugelassener Revisor



Claudia Zanotelli

Revisionsmitarbeiterin

Zugelassene Revisorin

## Erfolgsrechnung

	2017	2016
<b>Betriebsertrag</b>	<b>40'000.00</b>	<b>45'000.00</b>
Bruttogewinn	40'000.00	45'000.00
Personalaufwand	-21'355.75	-14'089.30
Betriebsaufwand	-13'566.85	-6'500.25
Deckungsbeitrag III	5'077.40	-24'410.45
Finanzerfolg	-2'774.50	-7'966.50
Abschreibungen	0.00	0.00
Betriebserfolg	2'302.90	16'443.95
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	500.00
Steuern	20.80	-15'868.45
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>2'323.70</b>	<b>1'075.50</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2017 der Genossenschaft

## Angewandte Grundsätze

### Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

### Wertschriften und Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs oder beobachtbarem Marktpreis. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

## Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Kurzfristige Verbindlichkeiten allg.	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0.00	113.00
<b>Total</b>	<b>0.00</b>	<b>113.00</b>

Langfristige Verbindlichkeiten	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	71'800.00	106'215.00
Verbindlichkeiten gegenüber Rägeboge GmbH	221'224.32	191'596.32
<b>Total</b>	<b>293'024.32</b>	<b>297'811.32</b>

## Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

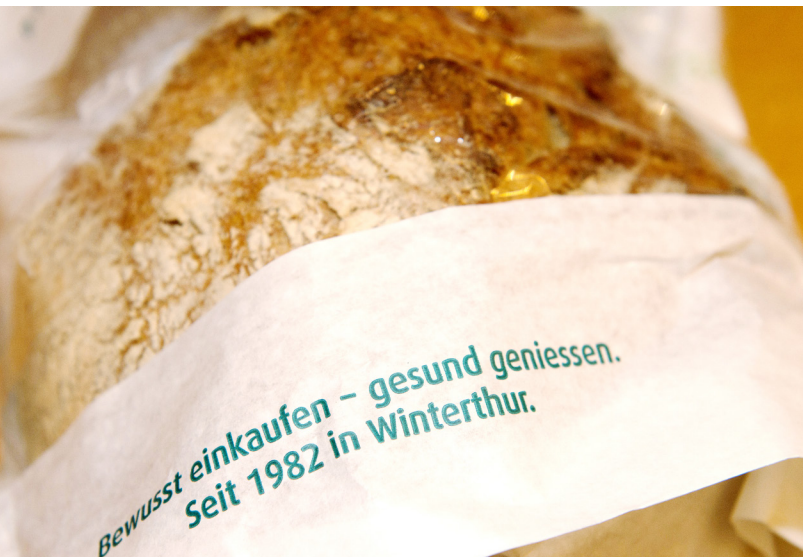
### Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.



Judith Mülherr, Smoothie-Mixerin





### Bio.Markt

Mo – Fr: 8:30 – 19:00, Sa: 8:00 – 17:00  
Tel. 052 267 00 04



### Natur.Drogerie

Mo – Fr: 8:30 – 19:00, Sa: 8:00 – 17:00  
Tel. 052 267 00 08



### Bio.Bistro

Mo – Fr: 7:30 – 18:30, Sa: 8:00 – 17:00  
Tel. 052 267 00 06

**rägeb**  **ge**  
natürlich.biologisch

**Rägeboge Winterthur GmbH**

Rudolfstrasse 13  
8400 Winterthur  
Tel. 052 267 00 00  
[www.raegeboge.com](http://www.raegeboge.com)